

Acht feiern eiserne Konfirmation

Konfirmanden von 1953 trafen sich in Schwebda

Die eiserne Konfirmation konnte jetzt der Jahrgang 1938 am 6. Mai in Schwebda begehen. Waren es im Konfirmationsjahr 1953 noch 20 Konfirmanden, darunter waren auch bedingt durch den Krieg Heimatvertriebene, Flüchtlinge und Ausgebombte aus Kassel, die von Pfarrer Ernst Becker damals eingesegnet wurden.

Nun trafen sich in der Schwebdaer Stephanuskirche noch acht des Jahrganges, die in einem feierlichen Gottes-

dienst mit Pfarrer Rainer Koch und unter der Mitgestaltung des Singkreises Schwebda ihrer Konfirmandenzeit gedachten.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer zum Mittagessen im Bürgerhaus Werratal und danach zu einem kleinen Dorfrundgang bei herrlichem Frühlingswetter. Viele alte Erinnerungen wurden ausgetauscht und auch derer gedacht, die schon nicht mehr dabei sein konnten.



Eiserne Konfirmation, v.o.l.: Willi Blum, Dieter Wickenträger, Erwin Münscher, Pfr. Rainer Koch, Edith Valaschek (geb. Rehm), Christa Kringel (geb. Matthäus), Veltine Strube (geb. Schein), Marlies Gleim (geb. Wetzstein), Waltraud Grimm (geb. Füllgraf).